

Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325

Jahresbericht des Präsidenten für 2014

1. Gründung

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch die Stiftungsurkunde vom 7. April 2004 geschaffen, am 8.11.2004 erfolgte die Publikation im SHAB No.217. Am 21. März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend unsere Stiftung. Das Geschäftsreglement der Stiftung vom 19. März 2013 wurde durch das Eidgenössischen Departement des Innern (stellvertretender Generalsekretär Herr Kurt Stampfli) genehmigt.

2. Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ trat im Berichtsjahr 2014 zu vier formellen Sitzungen (24.02., 02.06., 25.08., 10.11.) zusammen.

2014 unternahmen die Mitglieder des Stiftungsrates keine Reise nach den Kapverdischen Inseln. Am 17.9. trafen Rosa Thulin, Bernhard Sauser und Daniel Moser die Präsidentin der kapverdischen Stiftung „Infância Feliz“ in Genf. Im Oktober besuchte Robert Corminboeuf, Präsident der Association Cap Vert-Genève (ACVGE), unsere Projekte auf der Insel Maio und erstattete ausführlichen Bericht in Text und in Bildern.

3. Externe Projektarbeit

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ übernahm die langjährigen Projekte der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde“ des Berufsverbandes bernischer Lehrerinnen und Lehrer (LEBE).

Die früheren Kontakte mit der „Association Cap-Vert-Genève“ (ACVG) wurden, wie bereits erwähnt, erneuert.

3.1. Die Stiftung „Infância Feliz auf den Inseln Santiago und S. Vicente

Die Stiftung „Infância Feliz“ ist eine staatlich anerkannte gemeinnützige Stiftung unter der Leitung von Frau Adelcia Pires. Die Stiftung führt Kindergärten, eine Schule zur Reintegration von Strassenkindern und führt Stützkurse für gefährdete Schülerinnen und Schüler durch. Unsere Stiftung unterstützt diese Projekte, u.a. durch die Übernahme der Entschädigungen für Lehrpersonen. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit sind durch einen neuen Vertrag 2013 geregelt worden.

In der Berichtsperiode führte die Stiftung FIF einen Kindergarten „Infância Feliz“ in Mindelo (S. Vicente) und zwei weitere in Praia namens „Sol d'Infância“, die insgesamt 192 Kinder betreuen

Auf der Insel S. Vicente liegt der Kindergarten im kleinen Fischerdorf Calhau an der Ostküste, etwa 15 km von Mindelo, dem Hauptort der Insel entfernt. Dieser Kindergarten besteht seit 2005.

Diese Einrichtungen haben zum Zweck, mittellose Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen zu integrieren. Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3.-5. Altersjahr) Gebühren, die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und für die Vorbereitung auf die Schule eine zentrale Rolle. Die Stiftung „Infância Feliz“ entfaltet für die Kindergärten eine Reihe von Aktivitäten, die über den Lehrplan hinausgehen, wie beispielsweise Zusammenkünfte mit den Erziehungsverantwortlichen, Exkursionen zu ausserschulischen Lernorten usw.

Die FIF führt eine Grundschule und eine Schule der Sekundarstufe I. Hier geht es darum, Schülerinnen und Schüler, die die Schule vorzeitig verlassen mussten, wieder ins Schulsystem zu integrieren und ihnen Chancen für eine berufliche Ausbildung zu öffnen.

3. 2. Die Stiftung „Infância Feliz“ auf der Insel Maio

Der Stiftungsrat von „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ hat beschlossen, auf der Insel Maio ein weiteres Projekt der Stiftung „Infância Feliz“ zu unterstützen.

- Für die dezentralisierte Primarschule (1.-6. Schuljahr) standen nach wie vor die Stütz- und Förderkurse für Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Dieses Teilprojekt wurde im Schuljahr 2014/15 vorerst nicht weitergeführt. Nach verschiedenen Schwierigkeiten werden wir aber diese Stütz- und Förderkurse direkt finanziell unterstützen, da die Evaluation gezeigt hat, dass die Repetentenquoten gesenkt werden konnten.
- 60 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule erhielten Beiträge an die Transportkosten
- 12 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule erhielten Beiträge an die Schulgelder (auf Kapverde ist nur der Unterricht auf der Primarschulstufe unentgeltlich).

3.3. Berufsbildung auf der Insel Maio

Mit finanzieller Unterstützung der schweizerischen Wicke-Stiftung hatten wir im Herbst 2013 Gelegenheit, mit Camara Municipal (Gemeinde) von Maio und der Sekundarschule (mit Gymnasium) einen Vertrag abzuschliessen. Für Jugendliche, die aus irgendwelchen Gründen ihre obligatorische Schulzeit nicht regulär abschliessen konnten, können nun seit November 2013 eine verkürzte Berufsbildung in den Disziplinen „Elektrizität“ und „Gastronomie“ durchgeführt werden. Junge Männer und Frauen sind gleichermassen vertreten. Nach den Zwischenberichten der Projektpartner und von Robert Corminboeuf zu schliessen, sind die Kurse erfolgreich verlaufen und werden im Februar 2015 abgeschlossen. Diese Ausbildungskurse sind für die Sektoren Bau und Tourismus der Insel von Bedeutung.

3. 4. Beiträge an Schulgelder und Internatskosten in Ribeira Grande, Santo Antão

Nach Kontakten 2013 und verschiedenen Skype-Gesprächen mit der Delegada da Eudcação (Schulinspektorin) in Ribeira Grande, Frau Alcinda Sousa, hat unsere Stiftung mit der Delegada einen Vertrag geschlossen, wonach wir für 16 Kinder aus Lagoa und 16 Kinder aus Corda die Schulgelder für das Liceu in Ribeira Grande bezahlen. Beide Dörfer gehören zu den ärmsten der Insel.

Schliesslich bezahlt unsere Stiftung zehn Schülerinnen und Schülern die Kosten für das Internat des Gymnasiums in Ribeira Grande.

3. 5. Beteiligung Renovation Schule S. Isabel

In Zusammenarbeit mit den Behörden der Gemeinde Paúl hat unsere Stiftung beschlossen, einen Drittel der Renovationskosten eines kleinen Dorfschulhauses zu übernehmen. Ein Mitglied des Stiftungsrates nahm einen Augenschein vor und stellte fest, dass die Renovation lediglich teilweise durchgeführt worden ist. Ein Teil des Kredites ist noch ungenutzt. Vordringlich scheint uns die Wiederherstellung der Zisterne und der Toiletten zu sein. Über die Delegada wird abgeklärt, ob in nächster Zukunft solche Projekte durchgeführt werden können. Das Schulhaus liegt auf etwa 1200 m.ü.M. und ist nur zu Fuss in zwei Stunden von der Küstenstrasse aus zu erreichen.

3.6. Kindergarten Ponta do Sol

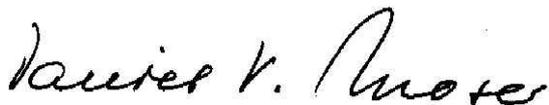
Unsere Stiftung steht mit der Delegada in Ribeira Grande bezüglich des Kindergartens von Ponta do Sol in Kontakt. Noch sind nicht alle Kosten des Kindergartens gedeckt, namentlich nicht für die Entschädigungen der Köchin und des Reinigungspersonals.

4. Personelle Veränderungen im Stiftungsrat

Die bisherigen Mitglieder Brigitte Gsteiger, Brigitte Curschellas und Isabelle Formiga haben demissioniert. Neu in den Stiftungsrat gewählt worden sind: Antonio Salerno, Marcel Fuchs, Matthias Berger und Erich Marti. Der Ausschuss des Stiftungsrates setzt sich aus Maria da Luz Fonseca Biehl, Bruno Bachmann und Daniel Moser zusammen.

Für den Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“

Der Präsident:



Dr. Daniel V. Moser-Léchet

Bern, den 18. Februar 2015